

Jahresabschluss

2023

---

# Inhalt

---

Lagebericht.....	3
Jahresabschluss 2023.....	14
Anhang zum Jahresabschluss.....	17
Bestätigungsvermerk.....	28

## Zeichenerklärung

Ein gerundeter tatsächlicher Wert unter 500 Euro ist in den Tabellen mit „0“ ausgewiesen.  
Ist kein Zahlenwert vorhanden, ist diese Position mit „-“ dargestellt.  
Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

---

## Lagebericht

---

### Geschäftstätigkeit

Als Central Securities Depository (CSD) erfüllt die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) eine wichtige und zentrale Rolle im österreichischen Kapitalmarkt.

- Sie verfügt über eine Zulassung zum Zentralverwahrer gem. Art. 17 der VO (EU) Nr. 909/2014 und Genehmigung zur Erbringung bankartiger Nebendienstleistungen gem. Art. 54 der VO (EU) Nr. 909/2014.
- Sie betreibt ein Wertpapierliefer- und -abrechnungssystem (Securities Settlement System, SSS) gem. Finalitätsgesetz in Verbindung mit CSDR Dienstleistung Anhang Abschnitt A Pkt. 3.
- Sie ist Betreiber wesentlicher Dienste in der Bereitstellung und Führung von Depotkonten auf oberster Ebene und dem Betrieb eines Wertpapierliefer- und -abrechnungssystems gemäß 7 Abs 1 Z 3 lit. a und b NIS-V und Bescheid des Bundeskanzleramtes (BKA).
- In Erfüllung ihrer Funktionen Depotführung und Settlement setzt sie die vom Eurosystem bereitgestellte IT-Plattform TARGET 2-Securities (T2S) ein.

Ihr Geschäftsfeld umfasst die Erbringung zentraler Leistungen für die Teilnehmer am österreichischen Kapitalmarkt:

- Sie übernimmt die Wertpapiere der kapitalaufnehmenden Emittenten zur Verwahrung und Verwaltung für die Investoren;
- Sie führt die Buchungsaufträge der Investoren zur Abwicklung der Wertpapiergeschäfte durch, die diese an der Börse und außerbörslich abgeschlossen haben (Settlement).
- Sie steuert die Zahlungen der Emittenten an die Investoren zur Erfüllung der in den Wertpapieren verbrieften Ansprüche der Investoren gegenüber den Emittenten (Asset Servicing).

Die Kompetenz der OeKB CSD liegt hierbei

- in ihrer zentralen, wettbewerbsneutralen, kundenorientierten und verlässlichen Positionierung als Bestandteil der europäischen Infrastruktur,
- in ihrer umfassenden Kenntnis des österreichischen Kapitalmarkts, insbesondere im Bereich ihres Tätigkeitsgebiets,
- in ihrer Flexibilität, auf neue Entwicklungen und internationale Standards in ihrem Tätigkeitsgebiet einzugehen und diese umzusetzen.

Auftrag und Unternehmenszweck der OeKB CSD sind die nachhaltige Erfüllung ihrer Aufgaben als Zentralverwahrer am österreichischen Kapitalmarkt unter gleichzeitiger Erwirtschaftung eines angemessenen stabilen Unternehmenserfolges.

## Geschäftsumfeld 2023

Die Inflation verblieb auch 2023 auf einem sehr hohen Niveau. Die Europäische Zentralbank versucht schon seit Sommer 2022 die Inflation mit Zinserhöhungen zu bekämpfen und setzt diese Politik 2023 fort; mit zuletzt einer Leitzinserhöhung auf 4,50 % im September 2023. Nach zwei Jahren mit einem Wirtschaftswachstum von mehr als 4 % rutschte die Wirtschaft in Österreich 2023 in eine Rezession. Trotzdem erholten sich die Börsenkurse im Laufe des Jahres 2023. So schloss der ATX mit fast 10 % Jahresplus. Wobei die damit verbunden Wertpapiertransaktionsanzahl unter denen des Vorjahres lagen. Der weiterhin hohe Finanzierungsbedarf wirkte sich positiv auf die Emissionstätigkeit bei nominalnotierten Wertpapieren aus.

## Geschäftsverlauf 2023

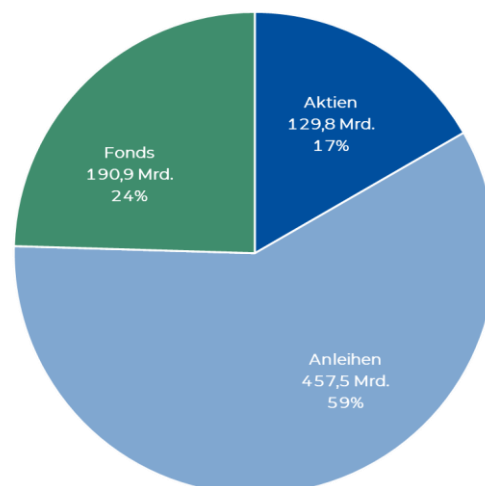
Der Geschäftsverlauf entwickelte sich 2023 in Summe überaus positiv. Mit 24.763.863,96 Euro liegen die Betriebserträge deutlich um 10,4 % über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis von 12.070.698,05 Euro liegt ebenso deutlich um 17,8 % über dem Vorjahreswert.

## Verwahrung und Verwaltung

			31.12.2021	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Nominalnotierte Wertpapiere,								
Nominale in Mio. Euro		Issuer CSD	391.991	426.598	451.012	460.647	458.287	456.903
		Investor CSD	9.123	9.135	8.196	8.381	8.675	8.513
Kurswert		Issuer CSD	306.399	263.587	271.989	273.605	306.433	321.270
in Mio. Euro		Investor CSD	1.739	1.292	1.366	1.402	1.342	1.372
Stücknotierte Wertpapiere	Stückanzahl	Issuer CSD	7.748	7.783	7.756	7.779	8.551	8.506
		Investor CSD	277	183	188	191	190	192
Anzahl WP-Kategorien		Issuer CSD	14.400	13.342	13.007	14.324	13.816	14.092
		Investor CSD	1.319	1.297	1.320	1.316	1.305	1.303

Vermehrte Emissionstätigkeiten führten bei den als Issuer CSD selbst verwahrten und verwalteten Wertpapieren zu einem Anstieg des Verwahr volumens bei nominalnotierten Wertpapieren um 7,1 % auf 456,9 Mrd. Euro Nominale. Durch die bereits Ende 2022 erfolgreiche Einführung der Issuer Platform konnte ein wesentlicher Emittent überzeugt werden, noch durch ihn selbst verwahrte Fondsurkunden bei der OeKB CSD einzuliefern. Durch diese Einlieferung sowie durch die gestiegenen Börsenkurse stieg der Kurswert der verwahrten und verwalteten stücknotierten Wertpapiere im Laufe des Jahres um 21,9 % auf 321,3 Mrd. Euro.

Issuer CSD  
Verwahr volumen per 31.12.2023  
Gesamt: 778,2 Mrd. Euro



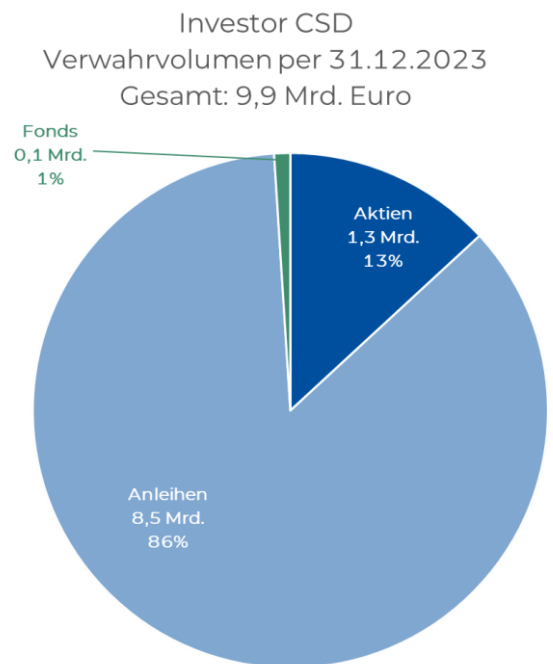
Somit belief sich das Verwahrvolumen bei Issuer CSD Wertpapieren per Ende 2023 auf 778,2 Mrd. Euro, wobei Anleihen mit 59 % den Großteil des Volumens ausmachten, gefolgt von Fonds mit 24 % und Aktien mit 17 %.

Die Anzahl der als Issuer CSD selbst verwahrten Wertpapierkategorien lag zum Jahresende mit 14.092 Kategorien um 5,6 % über dem Wert vom Jahresbeginn.

Bei den von der OeKB CSD als Investor CSD bei Lagerstellen verwahrten und verwalteten Wertpapieren fiel das Verwahrvolumen bei den nominalnotierten Wertpapieren gegenüber dem Vorjahreswert um 6,8 % auf 8,5 Mrd. Euro. Bei den stücknotierten Wertpapieren kam es zu einem Anstieg des Kurswerts um 6,2 % auf 1,4 Mrd. Euro.

Das Verwahrvolumen per Ende 2023 bei Wertpapieren, die die OeKB CSD als Investor CSD bei Lagerstellen verwahren lässt, belief sich somit auf 9,9 Mrd. Euro, wobei Anleihen mit 86 % den Großteil des Volumens ausmachten, gefolgt von Aktien mit 13 % und Fonds mit 1 %.

Die Anzahl der bei den Lagerstellen verwahrten Wertpapierkategorien stieg um 0,5 % auf 1.303 Wertpapierkategorien.



Somit ergibt sich zum Jahresende 2023 ein Gesamtverwahrvolumen von 788,1 Mrd. Euro, wobei entsprechend dem Geschäftsmodell der OeKB CSD, als einzigem zugelassenen Zentralverwahrer in Österreich, 98,7 % des Volumens auf Wertpapiere entfallen, die die OeKB CSD als Issuer CSD selbst verwahrt und verwaltet.

## Settlement

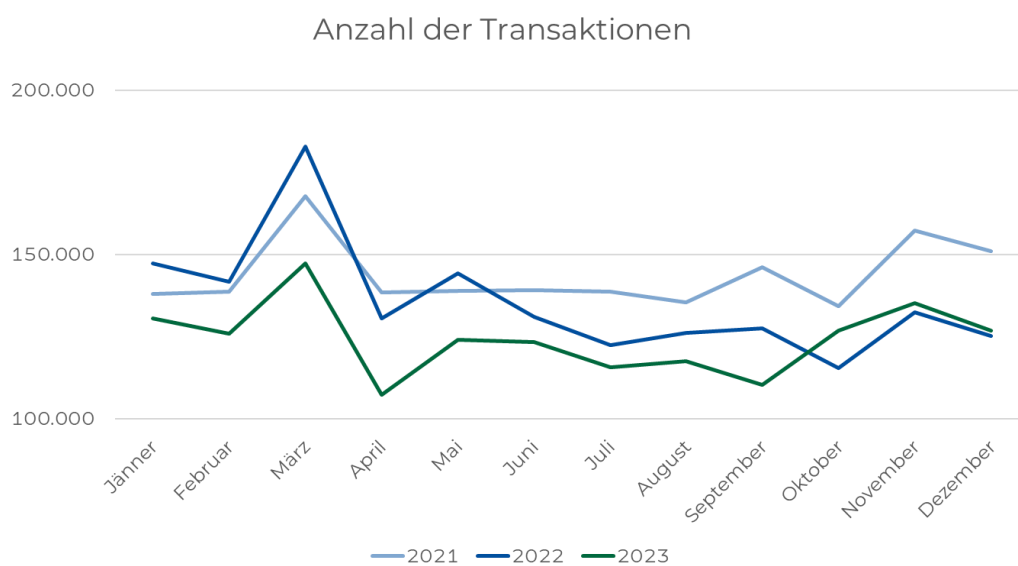
Durchschnittswerte p.m.		ØM 2021	ØM 2022	ØM 2023	ØM 1-3/ 2023	ØM 4-6/ 2023	ØM 7-9/ 2023	ØM 10- 12/2023
Anzahl Transaktionen	Intra	137.465	130.985	121.289	130.644	115.576	112.178	126.757
	Cross/ External	6.179	4.573	2.975	3.920	2.662	2.411	2.907
Abgewickeltes Volumen	Intra	52.167	63.212	84.941	98.227	95.150	67.536	78.851
Nominale in Mio. Euro	Cross/ External	153	302	305	705	276	145	91
	Kurswert in Mio. Euro	Intra	21.852	20.137	17.414	18.898	16.777	15.460
Stücknotierte Wertpapiere	Cross/ External	235	338	212	362	215	124	147
	Stückanzahl in Mio.	Intra	703	700	577	605	554	539
	Cross/ External	30	26	10	14	12	7	8

Absolutwerte p.a.			$\Sigma$ 1-12/2021	$\Sigma$ 1-12/2022	$\Sigma$ 1-12/2023
Anzahl Transaktionen		Intra	1.649.584	1.571.814	1.455.466
		Cross/External	74.143	54.870	35.700
Abgewickeltes Volumen Nominale in Mio. Euro		Intra	626.004	758.546	1.019.292
		Cross/External	1.836	3.622	3.654
Stücknotierte Wertpapiere	Kurswert in Mio.	Intra	262.222	241.644	208.967
		Cross/External	2.820	4.061	2.543
	Stückanzahl in Mio.	Intra	8.435	8.401	6.918
		Cross/External	364	316	121

2023 wickelte die OeKB CSD rund 1,5 Mio. Transaktionen der Geschäftsart Intra, mit denen Buchungen zwischen Depots bei der OeKB CSD durchgeführt werden, ab, um 7,4 % weniger als 2022. Das damit gesetzelte Volumen lag bei den nominalnotierten Wertpapieren mit 1.019,3 Mrd. Euro Nominale um 34,4 % über und bei den stücknotierten Wertpapieren mit einem Kurswert von 209,0 Mrd. Euro um 13,5 % unter den Werten von 2022.

Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen der Geschäftsarten Cross und External, mit denen Ein- und Auslieferungen auf Depots der OeKB CSD bei ihren Lagerstellen durchgeführt werden, fiel gegenüber 2022 um 34,9 % auf 35.700 Transaktionen ab. Das gesetzelte Volumen stieg bei den nominalnotierten Wertpapieren gegenüber 2022 um 0,9 % auf 3,7 Mrd. Euro Nominale und fiel bei den stücknotierten Wertpapieren um 37,4 % auf einen Kurswert von 2,5 Mrd. Euro.

Im März 2023 wurden die meisten Transaktionen abgewickelt. Bis auf das letzte Quartal lagen die Transaktionszahlen immer unter den Vorjahreswerten.



## Gewinn- und Verlustrechnung

Das **Nettozinsergebnis** für das Jahr 2023 betrug 44.713.163,63 Euro (2022: -66 Tsd. Euro). Aufgrund der geänderten Zinssituation fallen keine Negativzinsen auf Einlagen an. Der Ertrag im Nettozinsergebnis konnte durch Einlagen bei der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB AG) erzielt werden.

Das 2023 erwirtschaftete **Provisionsergebnis** in Höhe von 24.095.860,27 Euro lag um 7,7 % über dem Wert von 2022 (22.366 Tsd. Euro). Die Erträge aus Depotgebühren stiegen aufgrund vermehrter Emissionstätigkeit bei nominalnotierten Wertpapieren sowie durch Einlieferung bisher durch einen Emittenten selbst verwahrten Fondsurkunden um 11,2 % auf 18.798.503,19 Euro (2022: 16.906 Tsd. Euro). Die Transaktionsentgelte sanken im Vergleich zum hohen Niveau des Vorjahres um 7,0 % auf 4.705.968,50 Euro (2022: 5.061 Tsd. Euro). Die Provisionsaufwendungen lagen mit -1.172.056,28 Euro unter dem Vorjahresniveau (2022: 1.284 Tsd. Euro).

Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** betrug -124,21 Euro für 2023 (2022: 0 Tsd. Euro) und resultierte aus der Devisenbewertung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 60,1 % auf 220.747,85 Euro (2022: 138 Tsd. Euro), insbesondere aufgrund von Vorsteuerkorrekturen der Vorjahre und der Investitionsprämie für die Issuer Platform.

Die **Betriebserträge** betragen 24.763.863,96 Euro (2022: 22.437 Tsd. Euro).

Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** stiegen um 3,8 % auf -12.231.973,55 Euro (2022: 11.780 Tsd. Euro). Der gesamte Personalaufwand liegt um 6,6 % über dem Wert des Vorjahres. Im Jahr 2023 betrug der Sachaufwand -7.363.818,09 Euro (2022: 7.215 Tsd. Euro), der vor allem Aufwendungen für IT-Betrieb, Software-Wartung und IT-Arbeitsplatzausstattung in Höhe von insgesamt 4.638.264,00 Euro (2022: 4.493 Tsd. Euro). Insgesamt lagen die **Betriebsaufwendungen** bei -12.693.165,91 Euro (2022: 12.187 Tsd. Euro).

Das **Betriebsergebnis** betrug 12.070.698,05 Euro (2022: 10.250 Tsd. Euro) und entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag lag der **Jahresüberschuss** bei 9.177.383,57 Euro (2022: 7.680 Tsd. Euro).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 1.000.000,00 Euro den freien Gewinnrücklagen zugewiesen (2022: 1.000 Tsd. Euro). Weiters erfolgte die Dotierung einer gesetzlichen Rücklage in Höhe von 120.000,00 Euro (Vorjahr: 384 Tsd. Euro). Die gesetzliche Rücklage beträgt nun 10 % des Stammkapitals und ist daher voll dotiert. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages resultiert ein Bilanzgewinn in Höhe von 8.058.343,34 Euro (2022: 6.296 Tsd. Euro).

## Bilanzentwicklung

Die **Bilanzsumme** zum 31.12.2023 betrug 60.527.387,67 Euro (31.12.2022: 43.569 Tsd. Euro) und erhöhte sich um 38,9 %.

Zum 31.12.2023 resultierten die **Aktiva** der OeKB CSD im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Form von Guthaben bei Zentralnotenbanken in Höhe von 11.834.064,80 Euro (31.12.2022: 23.994 Tsd. Euro), Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 45.059.839,49 Euro (31.12.2022: 15.905 Tsd. Euro), aus Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1.056.237,18 Euro (31.12.2022: 1.309 Tsd. Euro) sowie aus Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 2.361.074,59 Euro (31.12.2022: 2.158 Tsd. Euro).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Wesentlichen Forderungen aus Provisionserträgen, vor allem für Depotgebühren und für Transaktionsentgelte gegenüber Kunden für den Monat Dezember.

Die **Passiva** bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 19.775.174,29 Euro (31.12.2022: 6.010 Tsd. Euro), insbesondere aus noch nicht verteilten eingelösten fälligen Werten (Kupons, Tilgungen, Dividenden), aus Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.235.204,21 Euro (31.12.2022: 1.283 Tsd. Euro), Rückstellungen in Höhe von 1.791.538,46 Euro (31.12.2022: 1.500 Tsd. Euro) und dem Eigenkapital der OeKB CSD in Höhe von 37.642.312,14 Euro (31.12.2022: 34.760 Tsd. Euro).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten bestanden zum 31.12.2023 im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen in Höhe von 561.036,46 Euro (31.12.2022: 102 Tsd. Euro), aus Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen Kreditinstitute Ausland in Höhe von 110.238,73 Euro (31.12.2022: 412 Tsd. Euro) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Wiener Gebietskrankenkasse in Höhe von 474.992,59 Euro (31.12.2022: 568 Tsd. Euro).

Die Rückstellungen bestanden zum 31.12.2023 in Höhe von 170.529,00 Euro (31.12.2022: 124 Tsd. Euro) für Abfertigungen, in Höhe von 894.550,00 Euro (31.12.2022: 744 Tsd. Euro) für Steuern und in Höhe von 726.459,46 Euro (31.12.2022: 632 Tsd. Euro) für Sonstige Vorsorgen u.a. Tantiemen und Prämien.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenkapitalanforderungen gemäß VO (EU) Nr. 909/2014 (CSDR) sowie Art 1-7 der Delegierten Verordnung 2017/390 zum 31.12.2023 betragen 16.132.542,60 Euro (2022: 15.712 Tsd. Euro). Eine detaillierte Aufstellung findet sich im Anhang.

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) entsprechen dem Kernkapital und betragen 27.527.731,62 Euro zum 31.12.2023 (2022: 26.155 Tsd. Euro). Gemäß § 3 Abs 1 Z 12 BWG (Zentralverwahrer) ist die OeKB CSD von den Teilen 3, 5, 6 und 7 der CRR ausgenommen und berechnet daher kein Eigenmittelerfordernis nach CRR.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine Dotation freier Gewinnrücklagen in Höhe von 1.000.000,00 Euro (2022: 1.000 Tsd. Euro) sowie der gesetzlichen Rücklage in Höhe von 120.000,00 Euro (2021: 384 Tsd. Euro).

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) betrug 62,2 % im Jahr 2023 (2022: 79,8 %).

Der Return on Equity (Jahresüberschuss nach Steuern/Ø Eigenkapital) betrug 25,4 % im Jahr 2023 (2022: 22,9 %).

Die Cost-Income-Ratio (Betriebsaufwendungen/Betriebserträge) betrug zum Stichtag 51,3 % (2022: 54,3 %).

### Zweigniederlassungen

Die OeKB CSD hatte, so wie im Vorjahr, auch in diesem Geschäftsjahr keine Zweigniederlassungen.

### Forschung und Entwicklung

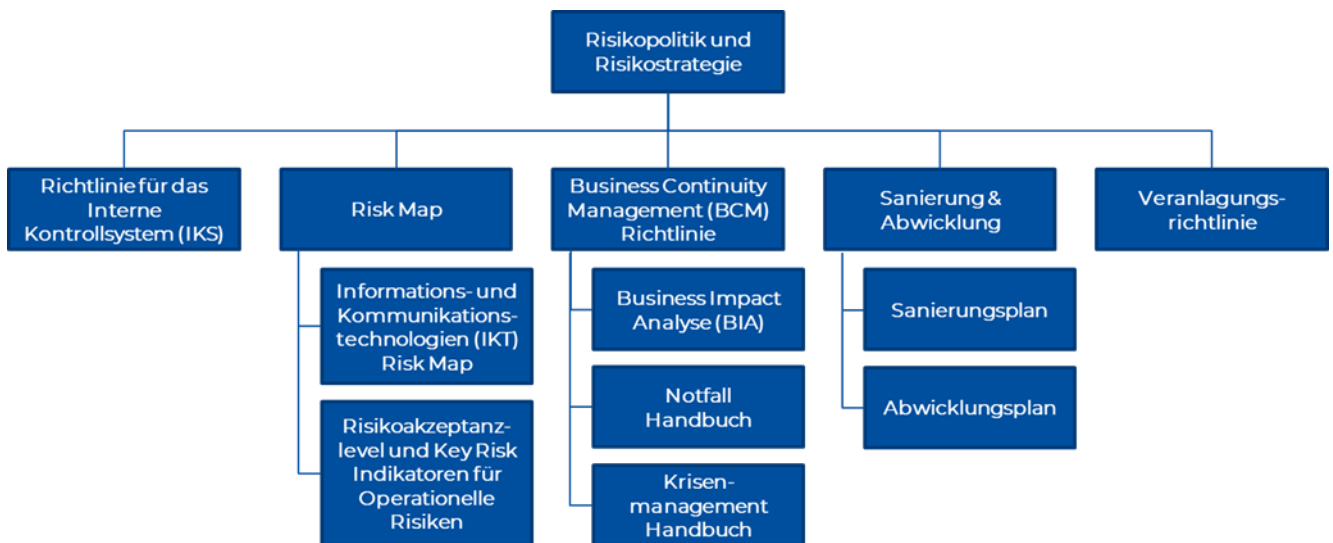
Aufgrund des Geschäftsgegenstandes der Gesellschaft wurde keine Forschung und Entwicklung betrieben.



## Risikomanagement-System der OeKB CSD (RMS)

### Übersicht RMS

Die Prozesse und Strukturen des RMS sind in den folgenden dargestellten Dokumenten, die das Risikomanagement der OeKB CSD definieren und regeln, dargestellt:



Aufgrund des besonderen Geschäfts- und Risikoprofiles der OeKB CSD als systemrelevante Finanzmarktinfrastruktur sind Maßnahmen zum Management der operationellen Risiken bei der Abwicklung der Geschäftsprozesse von besonderer Bedeutung. Diesbezüglich zielt die Risikostrategie der OeKB CSD darauf ab, diese Risiken, so weit möglich und wirtschaftlich vertretbar, durch konkrete risikomindernde Maßnahmen zu verringern, zu beseitigen oder durch andere Maßnahmen (z. B. Versicherungen) abzusichern, sodass nur mehr geringe oder keine Netto-Risiken für die OeKB CSD bestehen. Schadenersatzpflichten gegenüber den Kunden für Schäden eines Kalenderjahres, die durch leicht fahrlässige Handlungen oder Unterlassungen der OeKB CSD Mitarbeitenden und Auftragnehmer entstehen, sind gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der OeKB CSD mit einem Höchstbetrag von 5 Mio. Euro pro Jahr begrenzt.

Die OeKB CSD hat aufgrund von Einschränkungen im Geschäftsmodell und optimierter Prozesse keine bzw. äußerst geringe klassische Bankrisiken, wie z. B. das Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiko. Zudem dürfen Vermögenswerte nur in Geld oder hochliquiden Finanzinstrumenten mit minimalen Markt- und Kreditrisiko angelegt werden. Dadurch werden Veranlagungen in Aktien und Derivate ausgeschlossen. Aus Klimarisiken werden keine bzw. sehr geringe Einflüsse erwartet.

### Zusammenfassung der Risikolage 2023

Im Rahmen der Risikoanalyse wurden im Geschäftsjahr 2023 die in der Risk Map dokumentierten Detail-Risiken evaluiert. Zudem wurde quartalsweise eine Bewertung der kurzfristigen nichtfinanziellen Risiken, im ARIS Risk & Compliance Manager durchgeführt.

Die Financial Risiken sind auf einem niedrigem Bewertungsniveau weiterhin stabil. Hier sind die einzelnen Risikokategorien in der Risk Map - mit Ausnahme des Geschäftsrisikos („Mittel“) - mit „Minimal“ oder „Gering“ bewertet.

Betreffend die Risikolage der Non-Financial Risiken sind 4 der 5 Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) Risiken, das Systemische Risiko und das Mitarbeiter Risiko mit „mittel“ bewertet. Alle anderen Non-Financial Risiken sind mit „Minimal“ bzw. „Gering“ bewertet

Die Anzahl der Schadensfälle bzw. die Schadenssumme ist 2023 auf null gesunken (2022 gab es 4 Schadensfälle mit einer Schadenssumme von 11.381,00 Euro).

#### Schadensfälle

	2023		2022	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Tsd. Euro
Beinaheschäden	0	0,00	2	0
Indirekte Schäden	0	0,00	1	1
Direkte Schäden	0	0,00	1	10
<b>Gesamt Schadensfälle</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4</b>	<b>11</b>

Zur Konkretisierung und Steuerung der Risikoakzeptanzlevel hat die OeKB CSD Key Risk Indikatoren mit entsprechenden Schwellenwerten für die in der Risk Map dokumentierten Risiken definiert. Diese werden quartalsweise überwacht.

Die OeKB CSD verfügt über ein wirksames Internes Kontrollsystem (IKS), welches in der IKS-Richtlinie der OeKB CSD geregelt ist und risikokritische Prozesse einer eingehenden Prozessanalyse sowie einem Risiko- und Kontroll-Assessment unterzieht.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Prüfungen der Internen Revision gemäß Prüfplan wurde von Juni bis Juli 2023 eine externe Revision des IKS und Risikomanagement gemäß den Bestimmungen der Zentralverwahrerverordnung (VO EU Nr. 909/2014) durchgeführt.

#### Risiko im Sinne der KI-Gruppen-Steuerung

Gemäß § 39a Abs 4 BWG muss die OeKB CSD § 39a Abs 1 und 2 BWG nicht anwenden, da die OeKB AG als ihr übergeordnetes Kreditinstitut den Anforderungen auf Grundlage der konsolidierten Finanzlage nachkommt. Die OeKB CSD erstellt keinen Solo-ICAAP, sondern ist in den Gruppen-ICAAP der OeKB Gruppe integriert.

#### Eigenkapitalanforderungen gem. CSDR, und Risikotragfähigkeit und Kennzahlen

Die OeKB CSD ist gemäß § 3 Abs 1 Z 12 BWG von Teil 3, 5, 6 und 7 der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR, Eigenmittelanforderungen) ausgenommen. Sie unterliegt jedoch bei den Eigenkapitalanforderungen der CSDR und Art 1-7 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/390. Die entsprechend berechneten Eigenkapitalanforderungen per 31.12.2023 lagen bei 16,13 Mio. Euro (31.12.2022: 15,7 Mio. Euro).

Die OeKB CSD hat im ersten Halbjahr 2023 einen Abwicklungsplan erstellt, welcher in der außerordentlichen Generalversammlung vom 26.09.2023 beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang erfolgte eine

Anpassung der Schwellenwerte für die Auslösung des Sanierungsplans und für die Durchführung des Solvent Wind Downs gemäß Abwicklungsplan. Die aktuellen Werte aus dem Rechnungsabschluss zum 31.12.2023 lauten wie folgt:

Indikator	Eigenkapitalanforderung gem. CSDR & DelVO	Schwellenwert Durchführung Solvent Wind Down (SWD)	Schwellenwert Auslösung Sanierungsplan/ Vorbereitung SWD	Schwellenwert Vorwarnstufe Sanierungsplan	Vorhandene Kapitalinstrumente gem. CSDR & DelVO
Eigenkapitalausstattung	16,13 Mio. Euro	17,75 Mio. Euro	20,17 Mio. Euro	24,20 Mio. Euro	29,58 Mio. Euro
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	-	-	2,5 %	7,5 %	25,4 %

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Umwelt und Nachhaltigkeit (ESG)

Als Teil des Nachhaltigkeitsmanagements der OeKB Gruppe werden betriebsökologische Kennzahlen für den Standort Strauchgasse sorgsam eingehalten und kontrolliert (Eco-Management und Audit Scheme [EMAS], Global Reporting Initiative [GRI]). Diese sind dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 der OeKB Gruppe zu entnehmen.

Seit November 2021 ist die OeKB CSD Mitglied des UN-Globalcompact (UNGC, [www.globalcompact.at](http://www.globalcompact.at)). Weiters ist die OeKB CSD in jenem Arbeitskreis der OeKB Gruppe vertreten, der sich mit dem WEP Gender Gap Analysis Tool auseinandersetzt und auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse laufend Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

### Personal

Zum 31.12.2023 beschäftigte die OeKB CSD 35 Mitarbeitende (31.12.2022: 38), davon sind 2 von der OeKB AG dienstüberlassen (31.12.2022: 4) und 1 Mitarbeitende karenziert (31.12.2022: 2).

Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Kollektivvertrag für Banken und Bankiers.

Die CSDR sieht in Art 26 (1) vor, dass der Zentralverwahrer über eine eigene Vergütungspolitik verfügt. Die Vergütungspolitik der OeKB CSD wird auch auf die dienstüberlassenen Mitarbeitenden angewendet. Die Vergütungspolitik berücksichtigt, dass der variable Anteil der Bezüge sowohl von individuellen Leistungen als auch von diversen Unternehmenskennzahlen abhängig ist. Es wird auf ein angemessenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Bezügen Wert gelegt.

Um individuelle Leistungen zu fördern, wurden interne und externe Weiterbildungen angeboten und gefördert. Für Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 50.296,58 Euro (Vorjahr: 29 Tsd. Euro) aufgewendet. Pandemiebedingt erfolgten viele Weiterbildungen weiterhin in Form von virtuellen Veranstaltungen. Zusätzlich gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, in denen die vorangehende Arbeitsperiode analysiert, konstruktives Feedback gegeben und Ziele für das neue Jahr gesetzt werden.

Die OeKB CSD bietet ihren Mitarbeitenden eine Reihe von Fringe Benefits an, z.B. die Nutzung des Mitarbeiterrestaurants, die Nutzung eines Ärztezentrums und einer Betriebsärztin im Haus, Gesundheitsbudget, Teilnahme an Impfkationen, Teilnahme an vielfältigen Sportkursen, Nutzung des OeKB-Sportzentrums, Kollektiv-Unfallversicherung, überbetriebliche Pensionskasse, Sonderkonditionen bei Krankenzusatzversicherungen und das Employee Assistance Programm.

Den Mitarbeitenden der OeKB CSD wird ein flexibles Arbeitszeitmodell angeboten. Darüber hinaus wurde bereits 2021 eine Betriebsvereinbarung zu Homeoffice abgeschlossen, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, bis zu 50 % der Arbeitstage pro Monat im Homeoffice tätig zu sein. Die Führungskräfte haben die Möglichkeit, weitere Rahmenbedingungen für ihre Organisationseinheit festzulegen, wie z.B., die Anwesenheit an bestimmten Tagen, wenn es betrieblich erforderlich ist.

#### Mitarbeitende der OeKB CSD

	31.12.2023	31.12.2022
Angestellte insgesamt *	33	34
<i>Davon Teilzeitbeschäftigte</i>	7	6
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	30,74	32,35
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	33,67	32,27
Durchschnittliches Lebensalter	48,26	46,83
Krankheitstage VZ pro Jahr pro Mitarbeitenden	9,93	8,23
Frauenanteil insgesamt	42,42 %	44,11 %
Frauenanteil in Führungspositionen **	33,33 %	16,67 %

\* Exkl. 1 karenzierte Mitarbeitende (2022: 2)

Exkl. 2 delegierte Mitarbeitende von der OeKB AG (2022: 4)

\*\*Führungspositionen umfassen GeschäftsführerInnen und GruppenleiterInnen

## Ausblick auf 2024

2024 plant die OeKB CSD eine Initiative für Emittenten zur Umwandlung ihrer bereits begebenen physischen Sammelurkunden in digitale Sammelurkunden bei der OeKB CSD, um einen möglichst großen Teil des Altbestands an Wertpapieren in die digitalen Prozesse der Issuer Platform zu integrieren. Dadurch kann die benötigte Tresorfläche sowie der manuelle Manipulationsaufwand stark reduziert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung der elektronischen Schnittstellen für Emittenten bzw. deren Agenten zur Einmeldung von Wertpapierstamm- und Termindaten.

Die mit dem Projekt „MegaCor 12/SCoRE 2/ISO 20022“ begonnene Umsetzung der im Single Collateral Management Rulebook for Europe (SCoRE) definierten Standards wird 2024 weitergeführt werden, um eine rechtzeitige Implementierung für das vom Eurosystem betriebene Vorhaben ECMS (European Collateral Management System, geplante Inbetriebnahme im November 2024) sicherzustellen. Ab 17.01.2025 hat die OeKB CSD über die von der DORA (Digital Operational Resilience Act, Verordnung (EU) 2022/2554) verlangte digitale operationale Resilienz (Fähigkeit, seine operative Integrität und Betriebszuverlässigkeit zu gewährleisten und zu überprüfen) zu verfügen. Daher wird ein Schwerpunkt im Jahr 2024 die Umsetzung der DORA-Anforderungen sein.

Durch die Inflation erwartet die OeKB CSD 2024 weiterhin steigende Sach- bzw. Personalkosten. Aktuell ist von keiner signifikanten Kurssteigerung an den Börsen im Jahr 2024 auszugehen, verbunden mit weiterhin geringen Wertpapiertransaktionszahlen. Weiters wird von einem Rückgang der Emissionstätigkeit im Bereich der nominalnotierten Wertpapieren gegenüber 2023 ausgegangen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Beitrag zum erzielten Geschäftserfolg.

Wien, am 1. März 2024

OeKB CSD GmbH

Die Geschäftsführung

Mag. Peter Felsinger e.h.

Dr. Georg Zinner e.h.

# Jahresabschluss 2023

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva		31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Tsd. Euro
<b>01</b>	<b>Guthaben bei Zentralnotenbanken</b>	<b>11.834.064,80</b>	<b>23.994</b>
<b>02</b>	<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>45.059.839,49</b>	<b>15.902</b>
	Täglich fällig	45.059.839,49	15.902
	<i>Darunter: an verbundene Unternehmen</i>	<i>25.252.898,34</i>	<i>9.858</i>
<b>03</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1</b>
<b>04</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>1.056.237,18</b>	<b>1.309</b>
<b>05</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>2.714,45</b>	<b>1</b>
<b>06</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.361.074,59</b>	<b>2.158</b>
	<i>Darunter: an verbundene Unternehmen</i>	<i>7.864,29</i>	<i>6</i>
<b>07</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>177.906,39</b>	<b>178</b>
<b>08</b>	<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>34.550,77</b>	<b>25</b>
	<b>Summe der Aktiva</b>	<b>60.527.387,67</b>	<b>43.569</b>
	<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1	Auslandsaktiva	1.053.693,10	913

Passiva		31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Tsd. Euro
<b>01</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>19.775.174,29</b>	<b>6.010</b>
	Täglich fällig	19.775.174,29	6.010
	<i>Darunter: gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>300,00</i>	<i>0</i>
<b>02</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Sonstige)</b>	<b>12.971,87</b>	<b>16</b>
	Täglich fällig	12.971,87	16
<b>03</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.235.204,21</b>	<b>1.283</b>
	<i>Darunter: gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>561.036,46</i>	<i>102</i>
<b>04</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.186,70</b>	<b>-</b>
	Investitionsprämie	70.186,70	
<b>05</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>1.791.538,46</b>	<b>1.500</b>
	a) Rückstellungen für Abfertigungen	170.529,00	124
	b) Steuerrückstellungen	894.550,00	744
	c) sonstige	726.459,46	632
<b>06</b>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>20.000</b>
<b>07</b>	<b>Nicht gebundene Kapitalrücklagen</b>	<b>773.968,80</b>	<b>774</b>
<b>08</b>	<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>8.810.000,00</b>	<b>7.690</b>
	a) gesetzliche Rücklage	2.000.000,00	1.880
	b) andere Rücklagen	6.810.000,00	5.810
<b>09</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.058.343,34</b>	<b>6.296</b>
	<b>Summe der Passiva</b>	<b>60.527.387,67</b>	<b>43.569</b>
	<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1	Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013	27.527.731,62	26.155
2	Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der VO (EU) Nr. 575/2013 *	0,00	-
3	Auslandspassiva	5.895.093,63	6.356

\* Die OeKB CSD GmbH ist gem. § 3 Abs 1 Z 12 BWG (Zentralverwahrer) von den Teilen 3, 5, 6 und 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgenommen.

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

		2023	2022
		Euro	Tsd. Euro
01.	Zinsen und ähnliche Erträge	447.153,09	31
02.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21,5	-98
<b>I.</b>	<b>Nettozinsertrag</b>	<b>447.131,63</b>	<b>-67</b>
03.	Provisionserträge	25.267.916,55	23.650
04.	Provisionsaufwendungen	-1.172.056,28	-1.284
05. ±	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	124,21	0
06.	Sonstige betriebliche Erträge	220.747,85	138
<b>II.</b>	<b>Betriebserträge</b>	<b>24.763.863,96</b>	<b>22.437</b>
07.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-12.231.973,55	-11.780
	a) Personalaufwand	-4.868.155,46	-4.565
	aa) Löhne und Gehälter	-3.360.066,06	-3.278
	bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-717.496,43	-717
	cc) sonstiger Sozialaufwand	-132.179,43	-136
	dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-94.330,48	-85
	ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-100.668,46	-108
	ff) überrechneter Personalaufwand	-463.414,60	-241
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-7.363.818,09	-7.215
08.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4 und 5 enthaltenen Vermögensgegenstände	-345.819,59	-291
09.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-115.372,77	-117
<b>III.</b>	<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-12.693.165,91</b>	<b>-12.187</b>
<b>IV.</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12.070.698,05</b>	<b>10.250</b>
<b>V.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.070.698,05</b>	<b>10.250</b>
10. -	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.893.314,48	-2.570
<b>VI.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>9.177.383,57</b>	<b>7.680</b>
11. -	Rücklagenbewegung	-1.120.000,00	-1.384
<b>VII.</b>	<b>Jahresgewinn</b>	<b>8.057.383,57</b>	<b>6.296</b>
12. +	Gewinnvortrag	959,77	0
<b>VIII.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.058.343,34</b>	<b>6.296</b>



---

## Anhang zum Jahresabschluss

---

### Rechtliche Grundlagen

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 1010 Wien, Österreich.

Die OeKB CSD ist eine Central Securities Depository (CSD) gemäß Verordnung (EU) Nr. 909/2014 (CSDR).

Die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) hat der OeKB CSD per Bescheid vom 01.08.2018 die Zulassung zum Zentralverwahrer gemäß Art 17 der CSDR und die Genehmigung zum Erbringen bankartiger Nebendienstleistungen gemäß Art 54 der CSDR sowie eine Konzession „zur Bereitstellung von Geldkonten für Teilnehmer an einem Wertpapierliefer- und -abrechnungssystem und Inhaber von Depotkonten und Entgegennahme von Einlagen im Sinne des Anhangs I Nummer 1 der Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) von diesen“ gemäß Abschnitt C lit a) des Anhangs der CSDR in Verbindung mit § 1 Abs 1 BWG erteilt.

Das von der OeKB CSD betriebene Wertpapierliefer- und -abrechnungssystem ist ein gemäß Finalitätsgesetz anerkanntes System.

Bei der OeKB CSD handelt es sich um ein Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 189a UGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), in der jeweils gültigen Fassung, aufgestellt. Die Gliederung entspricht, soweit anwendbar, der Anlage 2 zu § 43 BWG.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen und bei den Vermögenswerten und Schulden der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden beibehalten.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr entsprach dem Kalenderjahr.

### Guthaben bei Zentralnotenbanken, Forderungen an Kreditinstitute und Sonstige Vermögensgegenstände

Guthaben bei Zentralnotenbanken, Forderungen an Kreditinstitute und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

## Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Immaterielle Vermögensgegenstände werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn diese entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung wegfallen.

## Sachanlagen

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je 1.000 Euro; 2022: 800 Euro) werden sofort als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung wegfallen.

## Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen zur Berücksichtigung von nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen, bewertet. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung wegfallen.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Rückstellungen für Abfertigungen

Rückstellungen für Abfertigungen sind nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Anwartschaftsbarwertmethode („Projected Unit Credit Method“) nach IAS 19 ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste werden im Personalaufwand erfasst. Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird vom Versicherungsmathematiker aus dem Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität abgeleitet. Als Grundlage für die Berechnung dienen:

- ein Rechnungszinssatz von 3,24 % (2022: 3,75 %), ein Gehaltstrend von 3,70 % (2022: 3,70 %) sowie ein Pensionstrend von 3,20 % (2022: 3,20 %),
- ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Frauen (schrittweise bis 2033) und Männer (2022: 65 Jahre) sowie
- die Berechnungstafeln von AVÖ 2018-P.

## Rückstellungen

Neben den Steuerrückstellungen werden in den Rückstellungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden, sofern der Abzinsungsbetrag wesentlich ist, abgezinst.

## Währungsumrechnung

Berichtswährung ist der Euro. Fremdwährungspositionen werden mit dem EZB-Referenzkurs vom 31.12.2023 bewertet.

## Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des gültigen Körperschaftsteuersatzes gebildet.

## Erläuterung der Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

Täglich fällige Forderungen in Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
In Euro	25.308.080,85	9.912
In fremder Währung	19.751.758,64	5.990
<b>Summe</b>	<b>45.059.839,49</b>	<b>15.902</b>

### Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Beteiligungen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

#### Anlagenspiegel 2023 - Anschaffungskosten

Euro	1.1.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2023
Software	2.765.171,88	-27.483,75	0,00	0,00	2.737.688,13
Anlagen in Bau	200.090,25	117.337,50	0,00	0,00	317.427,75
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>2.965.262,13</b>	<b>89.853,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.055.115,88</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.085,98	2.477,08	0,00	0,00	7.563,06
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.085,98</b>	<b>2.477,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.563,06</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>Summe</b>	<b>2.971.348,11</b>	<b>92.330,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.063.678,94</b>

## Anlagenspiegel 2023 - Abschreibungen

Euro	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Software	1.655.844,75	343.033,95	0,00	1.998.878,70
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>1.655.844,75</b>	<b>343.033,95</b>	<b>0,00</b>	<b>1.998.878,70</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.462,30	386,31	0,00	4.848,61
<b>Sachanlagen</b>	<b>4.462,30</b>	<b>386,31</b>	<b>0,00</b>	<b>4.848,61</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>	<b>1.660.307,05</b>	<b>343.420,26</b>	<b>0,00</b>	<b>2.003.727,31</b>

## Anlagenspiegel 2023 - Buchwert

Euro	31.12.2022	31.12.2023
Software	1.109.327,13	738.809,43
Anlagen in Bau	200.090,25	317.427,75
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>1.309.417,38</b>	<b>1.056.237,18</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	623,68	2.714,45
<b>Sachanlagen</b>	<b>623,68</b>	<b>2.714,45</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>Summe</b>	<b>1.311.041,06</b>	<b>1.059.951,63</b>

Die Anlagen in Bau betreffen das Projekt „MegaCor 12/SCoRE 2/ISO 20022“, welches 2024 produktiv gehen wird.

## Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen in Höhe von 150.220,74 Euro (2022: 110 Tsd. Euro) zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz betreffend die sonstigen Rückstellungen und die Abfertigungsrückstellung gebildet. Die daraus resultierende aktive latente Steuer zum 31.12.2023 (23 %) beträgt 34.550,77 Euro (2022: 25 Tsd. Euro).

## Sonstige Vermögensgegenstände

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Forderungen Inland	1.316.939,47	1.249
Sonstige Forderungen Ausland	1.044.096,73	910
Übrige	38,39	0
<b>Summe</b>	<b>2.361.074,59</b>	<b>2.158</b>

Der Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthält im Wesentlichen Forderungen aus Provisionserträgen, vor allem für Erträge aus Depotgebühren und Transaktionsentgelten gegenüber Kunden für den Monat Dezember. Sämtliche sonstige Vermögensgegenstände sind erst im Folgejahr zahlungswirksam und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Täglich fällige Verbindlichkeiten in Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
In Euro	42.175,71	42
In fremder Währung	19.732.998,58	5.968
<b>Summe</b>	<b>19.775.174,29</b>	<b>6.010</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Täglich fällige Verbindlichkeiten in Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
In Euro	11.839,07	11
In fremder Währung	1.132,80	5
<b>Summe</b>	<b>12.971,87</b>	<b>16</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Verbindlichkeiten Inland	724.129,52	248
Sonstige Verbindlichkeiten Ausland	111.874,29	540
Verbindlichkeiten Finanzamt	399.199,86	495
Übrige	0,54	0
<b>Summe</b>	<b>1.235.204,21</b>	<b>1.283</b>

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten Inland“ enthält überwiegend Verbindlichkeiten aus der Dienstleistungsvereinbarung mit der OeKB AG, welche erst im Folgejahr zahlungswirksam werden (561.036,46 Euro; 2022: 102 Tsd. Euro) sowie aus der Verrechnung von Provisionsaufwendungen ausländischer Kreditinstitute. Alle sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer.

### Rückstellungen für Abfertigungen

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 170.529,00 Euro (2022: 124 Tsd. Euro).

## Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zum 31.12.2023 und 2022 ausschließlich Körperschaftsteuer.

## Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung	37.548,00	26
Tantiemen, Prämien	344.300,00	418
Nicht verbrauchte Urlaube und Zeitguthaben	103.448,80	81
Depotgebühren und Sonstige Gebühren	97.156,08	93
Übrige Rückstellungen	144.006,58	14
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>726.459,46</b>	<b>632</b>

## Eigenkapital

Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) der OeKB CSD beträgt 20.000.000,00 Euro.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen betreffen Gesellschafterzuschüsse der OeKB AG im Zuge der Abspaltung im Jahr 2015. Die gesetzliche Rücklage erhöhte sich durch die Zuweisung eines Betrages von 120.000,00 Euro (2022: 384 Tsd. Euro) aus dem Jahresüberschuss auf 2.000.000,00 Euro zum 31.12.2023 (2022: 1.880 Tsd. Euro) beträgt somit 10% des Stammkapitals und ist daher vollständig dotiert. Die anderen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuweisung eines Betrages von 1.000.000,00 Euro (2022: 1.000 Tsd. Euro) aus dem Jahresüberschuss auf 6.810.000,00 Euro zum 31.12.2023 (2022: 5.810 Tsd. Euro).

Aus dem Jahresgewinn von 8.057.383,57 Euro (2022: 6.296 Tsd. Euro) unter Einbeziehung des Gewinnvortrages des Vorjahres von 959,77 Euro (2022: 318,93 Euro) resultierte ein Bilanzgewinn zum 31.12.2023 von 8.058.343,37 Euro (2022: 6.296 Tsd. Euro). Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss/Bilanzsumme) für 2023 betrug 15,2 % (2022: 17,6 %).

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	2023	2022
Jahresgewinn	8.057.383,57	6.296
Gewinnvortrag	959,77	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.058.343,34</b>	<b>6.296</b>
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung einer Dividende	8.050.000,00	6.295
Vortrag auf neue Rechnung	8.343,34	1

## Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	2023	2022
Provisionsertrag aus Depotgebühren	18.798.503,19	16.906
Provisionsertrag aus Transaktionsentgelten	4.705.968,50	5.061
Sonstiger Provisionsertrag aus dem Wertpapiergeschäft	209.398,74	145
Übrige Provisionserträge (Geldkontenführung, Kommunikationsentgelte, Kleindifferenzen)	1.554.046,12	1.539
<b>Provisionsertrag</b>	<b>25.267.916,55</b>	<b>23.650</b>
Provisionsaufwand aus Depotgebühren	-1.035.968,29	-1.095
Sonstiger Provisionsaufwand aus dem Wertpapiergeschäft	-126.463,76	-179
Übriger Provisionsaufwand (Zahlungsverkehr)	-9.624,23	-10
<b>Provisionsaufwand</b>	<b>-1.172.056,28</b>	<b>-1.284</b>
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>24.095.860,27</b>	<b>22.366</b>

Die Berechnung der Gebühren erfolgt in einem eigenen Billingmodul. Die Rohdaten für die Berechnung der Gebühren werden von den Umsystemen dem Billingmodul zur Verfügung gestellt; hier insbesondere vom Depotführungs- und Settlementssystem. Die Rechnungserstellung sowie die Verbuchung der Provisionserträge erfolgen wiederum auf Basis der Daten des Billingmoduls in SAP.

### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand erhöhte sich um 6,6 % auf 4.868.155,46 Euro (2022: 4.565 Tsd. Euro).

Der überrechnete Personalaufwand erhöhte sich um 92,6 % auf 463.414,60 Euro (2022: 241 Tsd. Euro). Diese Erhöhung resultierte in einer Dotation für bestehende Personalrückstellungen für die überlassenen Mitarbeitenden. 2 Mitarbeitende (2022: 4 Mitarbeitende) werden weiterhin von der OeKB AG dienstrechtlich überlassen und überrechnet.

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitbeschäftigten lt. UGB beträgt für 2023 33,67 (2022: 32,27).

Im Personalaufwand sind auch Dotierungen für Abfertigungsrückstellungen, Tantiemen und Prämien enthalten.

### Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen betrafen überwiegend Aufwendungen für IT-Betrieb, Software-Wartung und IT-Arbeitsplatzausstattung.

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr 2023 Kosten in Höhe von 31.290,00 Euro (2022: 37,8 Tsd. Euro) aufgewendet.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	2023	2022
Körperschaftsteuer	2.904.108,00	2.577
Körperschaftsteuer für Vorjahre	-1.529,00	-1
Veränderung aktiver latenter Steuern	-9.264,52	-6
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>2.893.314,48</b>	<b>2.570</b>

## Ergänzende Angaben

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die künftigen Mietverpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen 320.734,47 Euro für 2024 (2022 für 2023: 295 Tsd. Euro) und für die nächsten fünf Jahre (2024-2028) 918.754,44 Euro (2023-2027: 1.475 Tsd. Euro). Diese Verpflichtungen bestehen wie im Vorjahr ausschließlich gegenüber der OeKB AG. Eine Verringerung der Mietverpflichtungen in den nächsten 5 Jahren ergibt sich aus der Reduktion von benötigter Bürofläche.

### Anhangangaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente.

### Handelsbuch

Die Gesellschaft hält keine Handelsbestände und führt daher kein Handelsbuch.

### Anhangangaben über außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs. 1 Z 10 UGB

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten.

### Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva, die auf fremde Währungen lauten

Zum Stichtag gab es Fremdwährungspositionen mit folgenden Euro-Gegenwerten:

- Aktiva: 19.754.529,53 Euro (2022: 5.992 Tsd. Euro)
- Passiva: 19.734.131,92 Euro (2022: 5.974 Tsd. Euro)

Die Differenz zwischen Aktiva und Passiva resultiert aus der Geldkontenführung, welche als Nebendienstleistung zur Wertpapierdepotführung zu sehen ist. Dabei hält die OeKB CSD die eingehenden Fremdwährungsbeträge der Kunden auf entsprechenden Konten (lautend auf OeKB CSD) bei Kreditinstituten. Zusätzlich hält die OeKB CSD bei diesen Fremdwährungskonten Geldpuffer, um den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.



## Beziehungen zu verbundenen und nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 238 Abs 1 Z 12 UGB

Die OeKB CSD mit Sitz in Wien (FN 428085m, Handelsgericht Wien) ist eine 100%ige Tochter der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB AG, FN 85749 b, Handelsgericht Wien) und wird in den Konzernabschluss der Kreditinstitutsgruppe im Wege der Vollkonsolidierung miteinbezogen.

Die Offenlegung gemäß Teil 8 der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) erfolgt in dem von der OeKB AG erstellten Offenlegungsbericht. Angaben dazu finden sich auf der Website der OeKB AG ([www.oekb.at](http://www.oekb.at)).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen betrafen im Geschäftsjahr ausschließlich die OeKB AG und fanden zu fremdüblichen Konditionen statt.

Die OeKB CSD hat mit der OeKB AG Dienstleistungsverträge abgeschlossen, welche die Erbringung von Dienstleistungen seitens der OeKB AG regeln. Diese Verträge umfassen u. a. Vermietung von Büroräumen, Personalüberlassung, Rechnungswesen, Controlling, Personalverwaltung und IT-Leistungen.

## Schadenersatzklage

Zum Stichtag gibt es keine bekannten Schadenersatzklagen und ausständigen Verfahren.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Zusätzliche Angaben

### Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

Die OeKB CSD ist gem. § 3 Abs 1 Z 12 BWG (Zentralverwahrer) von den Teilen 3, 5, 6 und 7 der CRR ausgenommen.

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Stammkapital	20.000.000,00	20.000
Einbehaltene Gewinne und Rücklagen	9.583.968,80	8.464
Abzgl. Zuweisung zu Gewinnrücklagen <sup>1</sup>	-1.000.000,00	-1.000
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.056.237,18	-1.309
<b>Hartes Kernkapital (CET 1)</b>	<b>27.527.731,62</b>	<b>26.155</b>
<b>Eigenmittel</b>	<b>27.527.731,62</b>	<b>26.155</b>
Freie Eigenmittel	27.527.731,62	26.155

<sup>1</sup> Gemäß Art. 26 Abs. 2 CRR werden Gewinne zum Jahresende erst mit dem offiziellen Beschluss zur Bestätigung des endgültigen Jahresergebnisses dem harten Kernkapital zugerechnet.

### Eigenkapitalanforderungen gemäß CSDR sowie Delegierte Verordnung 2017/390 Art 1-7

Die CSDR legt aufsichtsrechtliche Anforderungen an Zentralverwahrer fest, um sicherzustellen, dass sie sicher und solide sind und die Eigenkapitalanforderungen jederzeit erfüllen. Diese Eigenkapitalanforderungen, welche in der Delegierte Verordnung 2017/390 Art 1-7 zu finden sind, stellen sicher, dass Zentralverwahrer jederzeit über eine adäquate Kapitalausstattung verfügen. Diese dient zum Schutz vor Risiken, denen sie ausgesetzt sind, und falls erforderlich, der geordneten Abwicklung bzw. Umstrukturierung ihrer Geschäftstätigkeiten.

Die OeKB CSD hat am 01.08.2018 den positiven Bescheid der FMA zur Zulassung als Zentralverwahrer gemäß CSDR erhalten. Damit kommen die untenstehenden Eigenkapitalanforderungen zur Anwendung:

#### Eigenkapitalanforderungen gem. Delegierte Verordnung 2017/390 Art 1-7

Euro (Vorjahr: Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapitalanforderungen für		
Operationale Risiken gem. Art 4	3.417.916,88	3.168
Anlagerisiken gem. Art 5	527.236,85	289
Geschäftsrisiken gem. Art 6	3.046.847,22	3.064
Abwicklung oder Umstrukturierung gem. Art 7	9.140.541,65	9.192
<b>Eigenkapitalanforderungen</b>	<b>16.132.542,60</b>	<b>15.712</b>

Damit unterschreiten die Eigenkapitalanforderungen die vorhandenen Kapitalinstrumente gemäß Art 2 der DelVO 2017/390 in Höhe von 29.583.968,80 Euro (31.12.2022: 28.464 Tsd. Euro).

## Angaben über Organe

### Mitglieder der Geschäftsführung

Mag. Peter Felsing  
 Dr. Georg Zinner

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Die Bezüge der Geschäftsführung sind im Personalaufwand enthalten. Die Aufgliederung der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 242 Abs 2 UGB unterlassen.

### Mitglieder des Aufsichtsrates

Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger (Vorsitzende)  
 Mag. Helmut Bernkopf (Stellvertreter der Vorsitzenden)  
 MMag. Dr. Maria Doralt, MIM (CEMS)  
 Mag. Anneliese Blasl-Müller

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden Sitzungsgelder in Höhe von 8.000,00 Euro (2022: 8 Tsd. Euro) ausbezahlt.

### Vom Betriebsrat entsandt

Clemens Gajics  
 Mag. Christian Pinetz, MA (ab 18.01.2024)  
 Petra Zettel, BA, LL.M. (bis 21.12.2023)

Der **Prüfungsausschuss** setzt sich aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern zusammen:

Mag. Helmut Bernkopf (Vorsitzender)  
 Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger  
 Clemens Gajics

Der **Vergütungsausschuss** setzt sich aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern zusammen:

Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger (Vorsitzende)  
 Mag. Helmut Bernkopf  
 Petra Zettel, BA, LL.M. (bis 21.12.2023)  
 Clemens Gajics (ab 18.01.2024)

Der **Risikoausschuss** setzt sich aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern zusammen:

Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger (Vorsitzende)  
 Mag. Anneliese Blasl-Müller  
 Clemens Gajics (bis 18.01.2024)  
 Mag. Christian Pinetz, MA (ab 18.01.2024)

Wien, am 1. März 2024

OeKB CSD GmbH  
 Die Geschäftsführung

Mag. Peter Felsing e.h.

Dr. Georg Zinner e.h.

---

# Bestätigungsvermerk

---

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der OeKB CSD GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Erfassung der Provisionserträge

### *Sachverhalt und Problemstellung*

Die Provisionserträge der OeKB CSD GmbH resultieren vor allem aus Depotgebühren sowie Transaktionsentgelten und belaufen sich 2023 auf EUR 25.268 Tausend. Die Geschäftsführung beschreibt die Vorgehensweise der Vereinnahmung von Provisionserträgen im Kapitel „Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung – Provisionserträge und Provisionsaufwendungen“ im Anhang zum Jahresabschluss. Aufgrund der Höhe der Provisionserträge, der Komplexität der mit den Provisionserträgen verbundenen IT-Systeme und des Umfangs der zu verarbeitenden Datenmengen haben wir die Erfassung der Provisionserträge als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

### *Prüferisches Vorgehen*

Bei der Prüfung der Erfassung der Provisionserträge haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Prozesse der Provisionsberechnung erhoben und beurteilt, ob diese Prozesse und die darin vorgesehenen Kontrollen geeignet sind, die vollständige, richtige und periodengerechte Erfassung der Provisionserträge sicherzustellen.
- Dabei haben wir die relevanten Abläufe in den Fachabteilungen untersucht und die in diesen Bereichen eingerichtete und für die Abschlusserstellung relevante Schlüsselkontrolle hinsichtlich ihrer Ausgestaltung, ihrer Implementierung und in Stichproben hinsichtlich ihrer Wirksamkeit getestet.
- Unter Einbindung unserer IT-Spezialisten haben wir dabei den Fokus auf Kontrollen im Bereich der automatischen Berechnung von Provisionserträgen im Bestandssystem sowie die vollständige und richtige Übertragung der Daten in die Finanzbuchhaltung gelegt
- Weiters haben wir die Entwicklung der Provisionserträge im Jahresverlauf analysiert, um unerwartete Abweichungen oder Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr zu identifizieren und deren Ursachen zu klären.
- Darüber hinaus haben wir substantiell analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die Provisionserträge durchgeführt.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zum Lagebericht**

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

## Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. März 2022 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr gewählt und am 17. März 2022 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Außerdem wurden wir von der Generalversammlung am 16. März 2023 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 28. März 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Wien

1. März 2024

**Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH**

Mag. Wolfgang Wurm

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

### OeKB CSD GmbH

Firmensitz: 1010 Wien, Strauchgasse 1-3  
Firmenbuchnummer: FN 428085m, Handelsgericht Wien  
DVR: 4014540  
UID Nummer: ATU 69303158  
Bankleitzahl: 10.800

SWIFT BIC: OCSDATWW  
LEI: 529900UXJ594WXFBTF87

FATCA-GIIN: YS6TGM.00003.ME.040

Tel. +43 1 531 27-2100  
Fax +43 1 531 27-4100  
E-Mail: [csd@oekb-csd.at](mailto:csd@oekb-csd.at)  
Die OeKB CSD GmbH im Internet: [www.oekb-csd.at](http://www.oekb-csd.at)

Dieser Jahresabschluss wird gemeinsam mit einer englischen Übersetzung im Internet veröffentlicht.

Im Sinne der leichteren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet. Sämtliche Funktionen, Ämter- und Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Satz und Produktion: In-house produziert mit firesys.

Redaktionsschluss: 1. März 2024

